

EDITORIAL

Zunehmende Aufmerksamkeit für Stärken und Chancen ländlicher Räume




Die Stärken und Chancen, aber auch die Herausforderungen des ländlichen Raums rücken zunehmend in den Fokus von Gesellschaft und Politik. Diese wurden beim Zukunftsforum Ländliche Entwicklung auf der Grünen Woche von zahlreichen Vortragenden aus Politik und Gesellschaft angesprochen. Auch Stadt-Land-Plus veranstaltete dort einen [Workshop zum Thema „Wertschöpfung und Nachhaltigkeit durch Kreislaufwirtschaft“](#).

Aber auch die Studie [„Deutschland-Monitor“](#), in diesem Jahr mit Fokus auf den Vergleich zwischen Stadt und Land, zeigt, dass gleichwertige Lebensverhältnisse ein wichtiger Faktor für die Demokratiezufriedenheit sind. Damit sich die Stärken und Chancen von ländlichen und städtischen Räumen ergänzen können und zu einem Plus für die gesamte Region werden, sind interkommunale Zusammenarbeit und Abstimmung nötig. Wie nachhaltige Verflechtungen zwischen Land und Stadt die Widerstandsfähigkeit von Regionen erhöhen können, wird am 3. Juni 2024 in einem Workshop über Resilienz diskutiert. In einem weiteren Workshop im Herbst wird die Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen in Stadt und Land thematisiert.

Als Möglichkeit der Vernetzung und des Ergebnistransfers auf Bundesebene wird am 5. und 6. November 2024 die [Stadt-Land-Plus-Abschlusskonferenz](#) im Silent Green in Berlin stattfinden. In diesem Jahr stehen die zehn Verbundvorhaben des 2. Stichtages im Vordergrund, die sich nun alle in der Verstetigungs- und Umsetzungsphase befinden. Aber auch Vertreter:innen der Vorhaben des 1. Stichtags sind herzlich zur Abschlusskonferenz eingeladen. Beim Koordinationstreffen am 14. Mai 2024 gibt es dazu nähere Informationen.

Der Ergebnistransfer auf kommunaler und regionaler Ebene wird seit Februar 2024 auch durch den Deutschen Städte- und Gemeindebund – DStGB unterstützt: [Die Ergebnisse der 12 Verbundvorhaben](#) des ersten Stichtags wurden in einer gemeinsamen Dokumentation von DStGB und UBA unter dem Titel „Aus Stadt und Land wird Plus – aktuellen Herausforderungen in Stadt und Land gemeinsam begegnen“ veröffentlicht. Auch das [Stadt-Land-Plus Schulungsmodul](#) konnte im März 2024 auf Wikiversity finalisiert werden. Das Stadt-Land-Plus-Online-Handbuch wird in diesem Jahr durch die Beiträge der Verbundvorhaben des zweiten Stichtages ergänzt und als virtuelles Nachschlagewerk auf der Stadt-Land-Plus-Website implementiert. Diese wird derzeit zur Ergebniswebsite umgestaltet, um als „Ergebnisarchiv“ von Stadt-Land-Plus auch über den Förderzeitraum hinaus barrierefrei zur Verfügung zu stehen.

 Ansprechpartner*innen

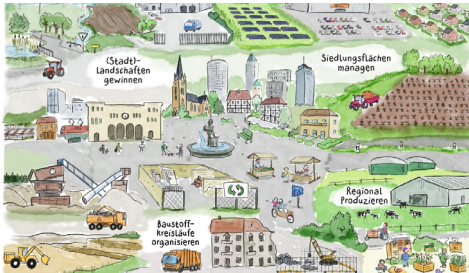
 kontakt@fona-stadtlandplus.de

 [@StadtLandPlus](https://twitter.com/StadtLandPlus)

GEFÖRDERT VOM



Neues aus der Fördermaßnahme Stadt-Land-Plus und weitere Stadt-Land-News



Gemeinsame Publikation des Deutschen Städte- und Gemeindebunds – DStGB mit Stadt-Land-Plus

Unter dem Titel: „Aus Stadt und Land wird Plus – aktuellen Herausforderungen in Stadt und Land gemeinsam begegnen“, veröffentlichen DStGB und UBA gemeinsam mit den Stadt-Land-Plus Verbundvorhaben, die 2018 begannen, eine Dokumentation.

[MEHR INFOS ONLINE](#)



Stadt-Land-Plus – Wertschöpfung und Nachhaltigkeit durch Kreislaufwirtschaft

Am 24. und 25. Januar 2024 fand das 17. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2024 (ZFLE) im Rahmen der Grünen Woche statt und setzt mit dem Titel „LAND. SCHÖPFT.WERT – Starke ländliche Regionen“ das Thema regionale Wertschöpfung in ländlichen Räumen in den Fokus. Betont wurde die Bedeutung der Interaktion von Stadt und Land in verschiedensten Bereichen. Stadt-Land-Plus war mit einem Fachforum dabei.

[MEHR INFOS ONLINE](#)



Stadt-Land-Plus: Impulse auf der METREX Herbsttagung in Braga

Stadt-Land-Plus hat bei der METREX Herbsttagung eine Session gestaltet zu regionalen Ernährungssystemen.

[MEHR INFOS ONLINE](#)



Stadt-Land-Plus-Verbundvorhaben diskutieren rechtliche Hürden für nachhaltige Stadt-Land-Beziehungen

Auf einem Workshop am 22. November 2023 diskutierten Vertreter:innen der Stadt-Land-Plus-Verbundvorhaben rechtliche Hürden für nachhaltige Stadt-Land-Beziehungen in den Themenfeldern Ressourcenschutz und -kreisläufe, Raumordnung und Baurecht, Datenverfügbarkeit/Datenschutz, Vergaberecht und Fördersystematik für nachhaltige Stadt-Land-Beziehungen.

[MEHR INFOS ONLINE](#)



Stadt-Land-Plus im Dialog mit dem Initiativkreis Europäische Metropolregionen in Deutschland (IKM)

Alle elf Europäischen Metropolregionen in Deutschland gehören dem 2001 gegründeten IKM an, um - trotz nationalen und internationalen Wettbewerbs - Kooperationen anzustoßen. Jeweils im Herbst und Frühjahr treffen sich Vertreter:innen der Metropolregionen im Rahmen des IKM. Stadt-Land-Plus war bei der diesjährigen Herbsttagung dabei.

[MEHR INFOS ONLINE](#)



Neues aus der Fördermaßnahme Stadt-Land-Plus und weitere Stadt-Land-News



Gemeinschaftsaufgabe kommunaler Klimaschutz

Das Difu geht im Rahmen einer Machbarkeitsstudie der Frage nach, mit welchen Finanzierungsinstrumenten die freiwillige kommunale Aufgabe Klimaschutz/ Klimaangepassung auf eine verlässliche, langfristige Basis gestellt werden kann.

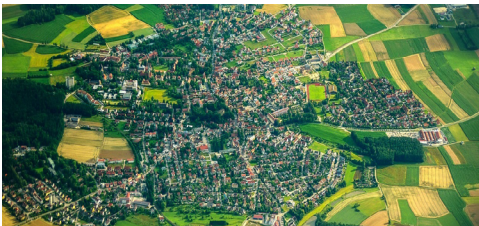
[MEHR INFOS ONLINE](#)



Natürlicher Klimaschutz: BMUV und KfW unterstützen Kommunen mit neuem Zuschussprogramm

„Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ hilft, Städte lebenswerter zu machen und die biologische Vielfalt zu erhalten.

[MEHR INFOS ONLINE](#)



Bekanntmachung: „Sozial-ökologische Nachwuchsgruppen für nachhaltige und resiliente Stadt-Umland-Regionen“

Das BMBF hat die neue Richtlinie veröffentlicht. Nachwuchswissenschaftler:innen können sich demnächst bewerben.

[MEHR INFOS ONLINE](#)



Zukunft aufgetischt! Bewerbungsphase für Förderprogramm der Regional Bewegung gestartet!

Das Förderprogramm unterstützt bis zu 10 Kommunen bei der Entwicklung eines nachhaltigen Ernährungssystems. Die Ausschreibung zum Programm „Zukunft aufgetischt! Ernährung gemeinsam gestalten“ ist online. Ab sofort beginnt die Bewerbungsphase.

[MEHR INFOS ONLINE](#)





Bundeswettbewerb des BMWK: „Zukunft Region“

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz erweitert sein Förderangebot im Bereich der regionalen Strukturpolitik. Der Bundeswettbewerb zielt auf eine Stärkung der Wirtschaftskraft in strukturschwachen Regionen.

[MEHR INFOS ONLINE](#)

 Ansprechpartner*innen

 kontakt@fona-stadtlandplus.de

 [@StadtLandPlus](https://twitter.com/StadtLandPlus)

Neues aus den und zu den Projektclustern

Jedes Verbundvorhaben ist in Stadt-Land-Plus einem Cluster zugeordnet. Hier präsentieren wir Neuigkeiten.

Projektcluster 1: Regionale Gerechtigkeit - Interessen zwischen Stadt und Land ausgleichen



Veranstaltungsreihe Innenentwicklung im ländlichen Raum

In einer Veranstaltungsreihe beschäftigt sich das SUSTIL-Projekt im Landkreis Lüneburg mit verschiedenen Aspekten der Innenentwicklung im ländlichen Raum und nachhaltigen Lösungen für Flächenkonflikte.



[MEHR INFOS ONLINE](#)

Gleichwertige Lebensverhältnisse zwischen Stadt und Land im Fokus

Die Studie „Deutschland-Monitor“ zeigt, dass gleichwertige Lebensverhältnisse ein wichtiger Faktor für die Demokratiezufriedenheit sind. Mit der Studie wird untersucht, welche Themen Bürger:innen umtreiben und wie sich politische Einstellungen verändern. In diesem Jahr stand der Vergleich zwischen Stadt und Land im Fokus.



[MEHR INFOS ONLINE](#)

Noch mehr Gerechtigkeit: ReGerecht geht in die Verlängerung

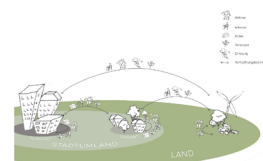
Das Verbundvorhaben ReGerecht geht in die Verlängerung: Innerhalb von einem zusätzlichen Projektjahr sollen die bisherigen Projektergebnisse vertieft und erweitert werden. Am 16.01.2024 fand das virtuelle Auftakttreffen statt.



[MEHR INFOS ONLINE](#)

Ziele und Indikatoren sowie Empfehlungen zur Stärkung der Raumordnung für Gleichwertige Lebensverhältnisse aus Umweltsicht

Expert:innen diskutieren Ergebnisse des UBA-Vorhabens „Stadt und Land - Gleichwertige Lebensverhältnisse unter Ausgestaltung nachhaltiger Raumbeziehungen in Stadt, Umland und ländlichen Räumen“.



[MEHR INFOS ONLINE](#)

Projektcluster 2: Regionale integrierte Siedlungsentwicklung - Effiziente Flächennutzung stärken



RAMONA geht auf Reise

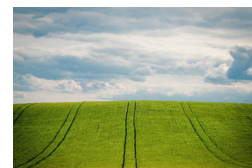
Das Verbundvorhaben RAMONA geht in die Verlängerung und mit einem Koffer voller Erkenntnissen auf Reise in das Stadt-Umland-Netzwerk bei Köln und nimmt einen Teil des Verbundvorhabes NACHWUCHS mit.



[MEHR INFOS ONLINE](#)

Studie des Thünen-Instituts schätzt Flächenverluste durch steigende Nutzungskonkurrenz bis 2030 ab

In den letzten Jahrzehnten hat Deutschland kontinuierlich Landwirtschaftsfläche verloren, im Durchschnitt mehr als 50 Hektar pro Tag. Im Gegenzug nahmen Siedlungs- und Verkehrsflächen sowie Waldgebiete zu. Die Landwirtschaftsfläche ist eine kostbare und schützenswerte Ressource.



[MEHR INFOS ONLINE](#)

Projektcluster 3: Dynamische Wohnungsmarkeregionen – Strategisches Flächenmanagement entwickeln



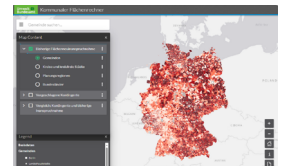
Mit einem neuen Fokus in die nächste Runde bei NEILA!

Das Verbundvorhaben NEILA geht in die Verlängerung! Auf den Ergebnissen des Projekts aufbauend wird im Jahr 2024 ein Fokus auf die Innenentwicklung zur Wohnraumbedarfsdeckung gelegt.



Flächenrechner Deutschland - App mit neuen Daten und Funktionen

Mit dem Flächenrechner des Umweltbundesamtes können kommunale und regionale Planungsträger per Mausclick Infos über ihren Flächenverbrauch abrufen. Zudem können sie in Erfahrung bringen, wie viel Flächenneuanspruchnahme ihnen jährlich aufgrund ihrer Einwohnerzahl theoretisch zustehen würden. Der Flächenrechner hat nun ein Update erhalten.



MEHR INFOS ONLINE

MEHR INFOS ONLINE

Projektcluster 4: Regionale Stoffkreisläufe – durch Recycling Wertschöpfung erhöhen



Europäische Woche der Abfallvermeidung - Clever verpacken – Lösungen gegen die Verpackungsflut!

Vom 18. bis 26. November 2023 findet die Europäische Woche der Abfallvermeidung (EWAV) statt - Europas größte Kommunikationskampagne für Abfallvermeidung. Das Verbundvorhaben reGIOcycle ist mit dem neuerdings noch nachhaltigeren Augsburgs Becher dabei.



Ergebnisse der Forschungsphase reGIOcycle veröffentlicht

Entdecken Sie die Publikation aus dem Verbundvorhaben reGIOcycle, in der die Erkenntnisse und Forschungsergebnisse der ersten Phase des Verbundvorhabens aufgezeigt werden.



lifu
Deutsches Institut
für Urbanistik

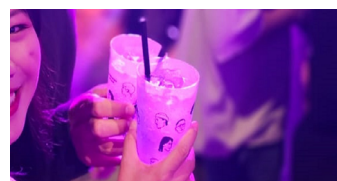


MEHR INFOS ONLINE

MEHR INFOS ONLINE

Der Augsburgs Becher ist Interreg Europe Policy Solutions Best Practice

Der Augsburgs Becher als Teil des Projektes reGIOcycle, wurde in die Interreg Europe Policy Solutions Best Practice Database aufgenommen.



Ihre News- und Eventbeiträge

Gerne nehmen wir Ihre Veranstaltungsankündigungen und Newsbeiträge entgegen, um die Stadt-Land-Plus-Community immer aktuell informieren zu können. Bitte senden Sie uns Ihre Beiträge per Mail kontakt@fona-stadtlandplus.de oder Direkt-Nachricht [@StadtLandPlus](https://twitter.com/StadtLandPlus). Ebenfalls laden wir Sie ein, für Tweets zur Fördermaßnahme den Hashtag [#StadtLandPlus](https://twitter.com/StadtLandPlus) zu verwenden.



MEHR INFOS ONLINE

MEHR INFOS ONLINE

Ansprechpartner*innen

kontakt@fona-stadtlandplus.de

[@StadtLandPlus](https://twitter.com/StadtLandPlus)

Projektcluster 5: Regionale Produkte – nachhaltige Landnutzung etablieren



Leipzig bringt 2.500 regionale „Reiche Pilzritter“ auf die Teller

An der vierten Auflage des „WERTvollen Aktionsgerichts“ des Verbundvorhabens WERTvoll haben in diesem Jahr 14 Küchen der Gemeinschaftsverpflegung in und um Leipzig teilgenommen. So ebnen sie regionalen landwirtschaftlichen Produkten den Weg in Betriebsrestaurants und Kantinen. Wer sind die Machenden hinter den Kulissen? Wer setzt das Konzept um?



[MEHR INFOS ONLINE](#)

Feierlicher Abschluss des Verbundvorhabens WERTvoll auf der Zukunftskonferenz in Wurzen

Nach über fünf Jahren gemeinsamer Arbeit an den großen Themen Trinkwasserschutz und Gewässerrenaturierung, Klimaschutz, Biodiversität, gesunde und regionale Ernährung bis hin zu Wertschöpfungsketten geht das Verbundvorhaben WERTvoll im Dezember 2023 zu Ende.



[MEHR INFOS ONLINE](#)

Regionale Linsen-Falafel - OLGA initiiert Verkostung und Austausch bei der ISSTGUT! 2023 in Leipzig

Vom 5. bis 7. November fand die ISSTGUT! 2023, Fachmesse für Gastgewerbe und Ernährungshandwerk, in Leipzig statt. Das Verbundvorhaben OLGA war dabei und stellte in Kooperation mit Ali Habiballah von Zaituna Dresden den Prototyp eines regionalen Linsenfalafels vor.



[MEHR INFOS ONLINE](#)

6. OLGA Newsletter

Stimmt, da war doch noch was! Wie jedes Jahr darf der OLGA-Newsletter in der Vorweihnachtswoche nicht fehlen. Diesmal voll mit Geschichten, die das Team des Verbundvorhabens im ablaufenden Jahr 2023 beschäftigt haben! Es geht um Agroforst, kommunale Wärmeplanung, Hülsenfrüchte und solidarische Landwirtschaft.



[MEHR INFOS ONLINE](#)

KOPOS Policy Brief

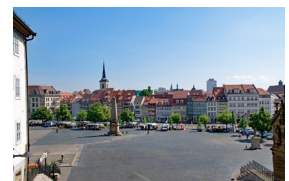
Im Policy Brief geht das KOPOS-Konsortium mit fünf zentralen Empfehlungen an die Öffentlichkeit. Die Autor:innen stellen verschiedene Ansatzpunkte vor, um landwirtschaftliche Flächen gegenüber anderen Nutzungsansprüchen zu sichern.



[MEHR INFOS ONLINE](#)

Studierendenprojekt: Erfurt is(s)t regional

Im Rahmen des Bachelor- und Masterstudiengangs Stadt- und Raumplanung wurde an der Fachhochschule Erfurt ein Studierendenprojekt zum Thema Raumplanung und regionale Ernährungsnetzwerke angeboten. Stadt-Land-Plus war an dem Projekt beteiligt. Am 7.2.2024 folgte die Abschlussveranstaltung.



[MEHR INFOS ONLINE](#)

Zahlen zur Fördermaßnahme Stadt-Land-Plus

Jeden Monat stellen wir eine neue Zahl zur Fördermaßnahme vor. [Hier](#) finden Sie die Zahlen seit Veröffentlichung des letzten Newsletters:

Oktober 2023

1,6

1,6 Milliarden Menschen weltweit haben keinen angemessenen Wohnraum. Diese Zahl stammt aus der Halbzeitbilanz der Agenda 2030 und wird im Kapitel zu SDG (Nachhaltiges Entwicklungsziel) 11 „Nachhaltige Städte und Siedlungen“ aufgeführt.

November 2023

87% der der Bevölkerung Deutschlands ist es wichtig, dass ihr Obst und Gemüse aus der Region stammt, in der sie leben. Bei Eiern sind es sogar 88%. Diese Zahlen basieren auf Befragungen für den Ernährungsreport 2023 des BMEL.

87

Dezember 2023

800

Über 800 ha misst das Gelände, auf dem das Wassergut Canitz im Trinkwasserschutzgebiet der Leipziger Wasserwerke ökologischen Landbau betreibt. Das Ziel ist dabei, Nahrungsmittel auf der Fläche zu produzieren und gleichzeitig die darunterliegenden Trinkwasserressourcen zu schützen.

Januar 2024

6,53 % der Fläche Deutschlands sind versiegelt. Weitere 7,96 % der Fläche Deutschlands werden als Siedlungs- und Verkehrsfläche in Anspruch genommen, sind aber nicht versiegelt, z.B. Parks und Freibäder, Kleingartenanlagen, Friedhöfe, Böschungen, Seiten- und Mittelstreifen. Insgesamt entsprechen die 14,49 % Siedlungs- und Verkehrsfläche in Deutschland 51.813 km². Davon sind etwa 45,1 %, das entspricht 23.368 km², versiegelt. (alle Zahlen für 2021)

6,35%

Februar 2024

5

Die Zahl des Monats Februar ist 5. Die fünf steht für die BIG FIVE, in diesem Fall jedoch nicht klassisch für die fünf Großwildtiere in Afrika, sondern für fünf übergeordnete Handlungsempfehlungen für die Region Berlin-Brandenburg zum Thema Regionale Ernährung und Flächenentwicklung. Diese wurden zusammengetragen, aufgearbeitet, aufgeschrieben und veröffentlicht durch das Verbundvorhaben KOPOS.

März 2024

12 ist die Zahl des Monats März. 12 % betrug die Zirkularitätsrate für alle Materialgruppen in Deutschland im Jahr 2019.

12

April 2024

56

56 Seiten umfasst die gemeinsame Publikation von Stadt-Land-Plus mit dem Deutschen Städte- und Gemeindebund – DStGB mit dem Titel: „Aus Stadt und Land wird Plus – aktuellen Herausforderungen in Stadt und Land gemeinsam begegnen“.

Termine



April

23 - 24 *Fachkonferenz 2024 „Innovative Kommunen und Regionen“ (Wuppertal)*

23 - 24 *2. Verkehrstagung „Mobilitätswende in der Stadt(region)“ (Mannheim)*

Mai

14 *Koordinationsstreffen (Online)*

27 - 29 *2. Bundeskongress - Tag der Regionen: „Fläche unter Druck“ (Pforzheim)*

Juni

3 *Stadt-Land-Plus Workshop: Regionale Resilienz (Online)*

6 *Urbane Resilienz: Neue Impulse für die Praxis in Stadt und Quartier (Leipzig)*

11 - 12 *DFNS 2024 - Dresdner Flächennutzungssymposium (Dresden)*

13 *BMEL-Kongress „Erfolgreiche Regionalvermarktung“ (Berlin)*

19 - 22 *XI AESOP Sustainable Food Planning Conference “Building Movement, Achieving Transformation” (Brüssel)*

September

5 - 6 *UBA Fachkonferenz Governance und Recht zur blau-grünen Stadtentwicklung (Leipzig)*

16 - 17 *BMWK - 2. Jahrestagung Regionale Transformation Gestalten (Dresden)*

20 - 21 *KOPOS-Abschlussveranstaltungen - Handlungsfeld Fläche (Berlin)*

26 - 27 *IÖR-Tagung 2024 Raum & Transformation: Leben im Einklang mit der Natur (Dresden)*

November

5 - 6 *Stadt-Land-Plus Abschlusskonferenz 2024 (Berlin)*





Publikationen

Querschnittsvorhaben Stadt-Land-Plus (2023): Online-Workshop „Rechtliche Hürden für nachhaltige Stadt-Land-Beziehungen“ - [Download hier](#).

Berthold, A., Jorch, V., Pannicke-Prochnow, N., Reiss, J., Blecken, L., Fahrenkrug, K., Dr. Melzer, M., Dr. Ferber, U., Scholz, N., Siemer, A. (2023): Stadt-Land-Plus Statuskonferenz 2023 - [Download hier](#).

Pienkoß, F.; Kalbe, U.; Simon, F.-G. (2023): Nassmechanische Aufbereitung von Bauschutt-Brechsand mit der Setztechnik - ein Schritt auf dem Weg zum Ersatzbaustoff. - Chem. Ing. Tech. 2023, 95, No. 12, 1-10.

Uhlig, B. (2023): Vergleich der Verkaufspreise zwischen mineralischen Recycling- und Primärbaustoffen. Müll und Abfall (04/23).

Kosow, H., Wassermann, S. (2023): Conflicts in the inter-municipal management of commercial areas – a case study using cognitive-affective mapping, *European Planning Studies*, DOI: 10.1080/09654313.2023.2298297. - [online hier](#)

Leucht M, Strobel H. (2023): KoOpRegion. Regionale Online-Umfrage Gewerbegebiete neu denken. Impulse für ein nachhaltiges Gewerbeflächenmanagement in der Region Nordschwarzwald. In: ZURZEIT 2023. Magazin der Region Nordschwarzwald. Zukunft neu entdecken. Regionale Transformation als Chance, Hrsg.: Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald.

Jakab, A.; Rogga, S.; Obersteg, A., Piorr, A. (2023): The BIG FIVE – Regionale Ernährung und Flächenentwicklung zusammendenken! Politische Handlungsempfehlungen für das Handlungsfeld „Zugang zu Land“ und „Sicherung von Land“. KOPOS Policy Brief. - [online hier](#).

Zschausch, F., Rosenberger, S. (2023): Energy Consumption and Greenhouse Gas Emissions Arising from Logistical Activities within the Field of Road Transportation – a Review of Annual Balances and Mitigation Measures. *BVL Journal LOGISTICS RESEARCH*.

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn Institut für Geodäsie und Geoinformation Professur Städtebau und Bodenneuordnung (2024): Konzepte am Beispiel der Stadtregion Köln - Ein Leitfaden - [Download hier](#).

Henning, T., Stroms, P., Glass (2023): Bestandsbauungsdichteanalyse und Szenarien der Wohnraumbedarfsdeckung in der Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler, In: *Flächennutzungsmonitoring XV: Beiträge zu Flächenmanagement, Daten, Methoden und Analysen (IÖR-Schriften Band 81)*, S. 329-338, 978-3-944101-80-4 - [Download hier](#).

Forschungsberichte (2023): Projektarbeit und studentische Arbeiten an der TU Dresden. – [verfügbar hier](#).

Verbücheln, M., Klein, V., Lizak, S., Assies, F., Köhler, S., Thorenz, A., Hanstein, S., Vogelgesang, M., Mostovenko, I., Schweizer, M. (2023): Vermeidung, Substitution und nachhaltige Kreislaufwirtschaft von Kunststoffen: Das Projekt „reGIOcycle“ – 1. Teil Forschungsphase (2020–2023), *Difu Impulse*, Bd. 11 -I. - [online hier](#)

Biesecker, A., Block, S., Gleißner, F., Hocke, D., Kropla, E., Nielsen, F., Prahler, L., Priebisch, M., Wagner, O., Wiesler-Trapp, A., von Winterfeld, U. (2024): VorAB-Impuls 5 „Klüger ist schwer“ - [Download hier](#).

Publikationen



Gülker, A., Weber, R., Pomm, S., Hentschel, L. (2023): *Das WERTvolle AKTIONSGERICHT - Ein praktisches Werkzeug für mehr Bio-Regio in der Gemeinschaftsverflechtung.* - [online hier](#).

Fritsch, F. (2023): *Vergleichende Erfassung von Fleckermausaktivitäten an Agrarholzstreifen.* - [online hier](#).

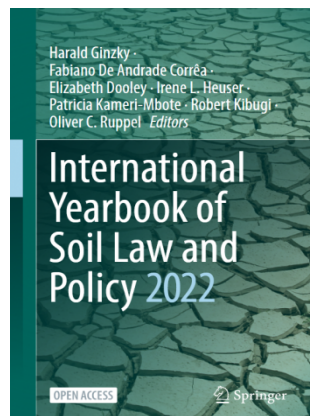
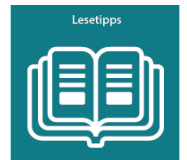
Wagener, F., Böhmer, J., Schierz, S., Heck, P., Stowasser, A., Stratmann, L., Dachsel, K., Weigelt, U., Pöge, T., Laqua, B., Schlattmann, C. (2023): *Agrarholzanbau. Mehrnutzungskonzepte für eine gelingende Kulturlandschaftsentwicklung* - [online hier](#).

Heider-van Diepen, C., Golatowski, C., Böhmer, J., Lüth, E., Wagner, B., Reinicke, F. (2023): *Erweiterter Trinkwasserschutz. Ein Mehrwert für Boden, Klima und Biodiversität durch Stadt-Land-Kooperation.* - [online hier](#)

Wagener, F., Stowasser, A., Dachsel, K., Böhmer, J., Heck, P. (2023). *Agrarholzkulturen als Schnittstelle für eine Kooperation der Wasser- mit der Landwirtschaft, WasserWirtschaft 113 (2023) Heft 11, S. 24-28.* - [online hier](#).

Lesetipps

Auf unserer [Website](#) haben wir für Sie einige interessante Lesetipps zusammengestellt, die sich mit Stadt-Land-Plus-Themen befassen. Senden Sie uns gerne weitere Vorschläge an kontakt@fona-stadtlandplus.de



Ansprechpartner*innen

kontakt@fona-stadtlandplus.de

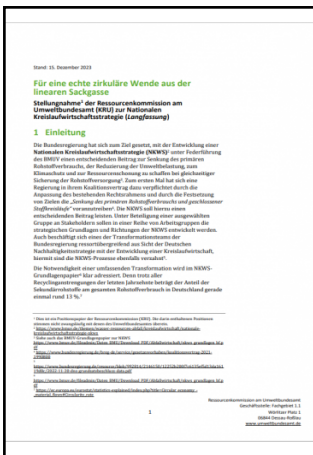
@StadtLandPlus

GEFÖRDERT VOM



Lesetipps

Auf unserer Website haben wir für Sie einige interessante Lesetipps zusammengestellt, die sich mit Stadt-Land-Plus-Themen befassen. Senden Sie uns gerne weitere Vorschläge an kontakt@fona-stadtlandplus.de

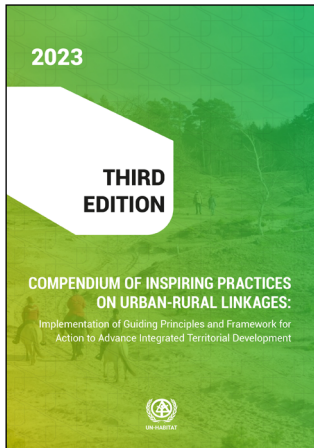
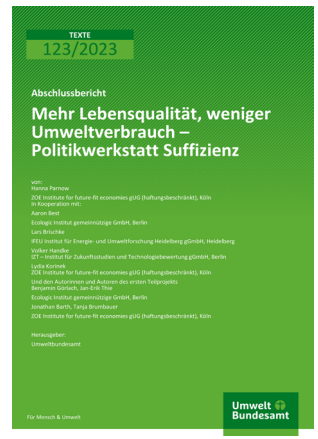
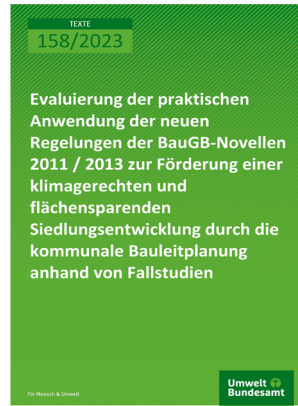


GEFÖRDERT VOM



Lesetipps

Auf unserer Website haben wir für Sie einige interessante Lesetipps zusammengestellt, die sich mit Stadt-Land-Plus-Themen befassen. Senden Sie uns gerne weitere Vorschläge an kontakt@fona-stadtlandplus.de



GEFÖRDERT VOM




Medientipps

Im Rahmen der Fördermaßnahme Stadt-Land-Plus entstehen fortlaufend Filme, Podcasts und andere Medienbeiträge für unterschiedliche Zielgruppen. Diese stellen wir auf dieser Seite zur Verfügung, sobald sie erscheinen. Senden Sie uns Hinweise auf Ihre relevanten Medien gerne an kontakt@fona-stadtlandplus.de



Podcasts und Medientipps der Verbundprojekte

KOPOS



39: #22 Sollten wir unsere Landwirtschaft globaler oder regionaler denken? – Teil 1

▶ 0:00 / 0:00

21.11.2022 / Dauer: 52min

Wann immer unsere globalen Lieferketten unterbrochen werden – zuletzt zum Beispiel durch die Corona Pandemie oder den Ukrainekrieg – werden die Stimmen für mehr Regionalität in der Landwirtschaft lauter. Aber auch eine global ausgerichtete Landwirtschaft bringt uns Vorteile, wie beispielsweise günstigere Preise für Lebensmittel oder die Verfügbarkeit von Waren, unabhängig davon, ob sie bei uns in Deutschland gerade oder überhaupt wachsen.

Die Frage die wir in dieser Podcast-Folge deshalb stellen ist: Sollten wir unsere Landwirtschaft regionaler oder globaler denken?

Im ersten Teil dieser Folge hat Julia mit Sebastian Rogga vom Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung unter anderem über die Vor- und Nachteile einer globalen bzw. regionalen Landwirtschaft gesprochen und darüber, welche Gründe dazu geführt haben, dass unsere Landwirtschaft gerade eher global ausgerichtet ist.

Der zweite Teil wird am 24.11.2022 veröffentlicht.

Mehr über den Ernährungsrat Berlin könnt ihr hier erfahren:

Sollten wir unsere Landwirtschaft globaler oder regionaler denken? - Teil 1



40: #22 Sollten wir unsere Landwirtschaft globaler oder regionaler denken? – Teil 2

▶ 0:00 / 0:00

24.11.2022 / Dauer: 43min

Wann immer unsere globalen Lieferketten unterbrochen werden – zuletzt zum Beispiel durch die Corona Pandemie oder den Ukrainekrieg – werden die Stimmen für mehr Regionalität in der Landwirtschaft lauter. Aber auch eine global ausgerichtete Landwirtschaft bringt uns Vorteile, wie beispielsweise günstigere Preise für Lebensmittel oder die Verfügbarkeit von Waren, unabhängig davon, ob sie bei uns in Deutschland gerade oder überhaupt wachsen.

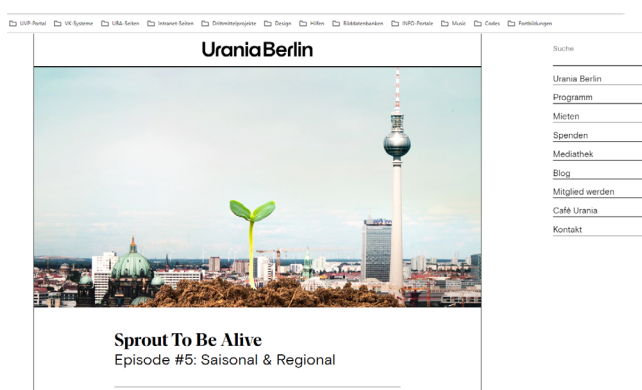
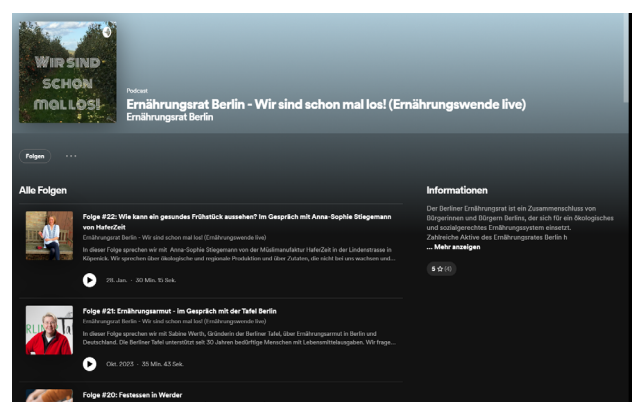
Die Frage die wir in dieser Podcast-Folge deshalb stellen ist: Sollten wir unsere Landwirtschaft regionaler oder globaler denken?

Im ersten Teil dieser Folge hat Julia mit Sebastian Rogga vom Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung unter anderem über die Vor- und Nachteile einer globalen bzw. regionalen Landwirtschaft gesprochen und darüber, welche Gründe dazu geführt haben, dass unsere Landwirtschaft gerade eher global ausgerichtet ist.

In diesem zweiten Teil der Folge geht es unter anderem um die Fragen, wie junge Landwirte und Landwirtinnen an Ackerflächen kommen, um einen eigenen Hof zu gründen, wie die Politik den Zugang zu diesen landwirtschaftlichen Flächen sichern kann, ob wir auch weniger landwirtschaftliche Produkte exportieren sollten, wenn wir unsere Landwirtschaft regionaler gestalten wollen und natürlich, wie die Zukunft unserer Landwirtschaft aussieht – global oder regional?

Sollten wir unsere Landwirtschaft globaler oder regionaler denken? - Teil 2

Podcasts

Ansprechpartner*innen

kontakt@fona-stadtlandplus.de

@StadtLandPlus

GEFÖRDERT VOM

